



's Blättche



info@witlich-herbstein.de
www.witlich.de

– HÜTTENBERGER MITTEILUNGSBLATT –

12. Juni 2020
Nr. 24 / 51. Jahr

Wochenzeitung für die Ortsteile Hüttenberg, Rechtenbach, Reiskirchen, Vollnkirchen, Volpertshausen und Weidenhausen mit amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde.

www.huettenberg.de

Rathaus der Gemeinde Hüttenberg · Frankfurter Straße 49-51 · 35625 Hüttenberg · Tel.: 06441/7006-0 · E-Mail: info@huettenberg.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr · Donnerstag zusätzlich 14.00 bis 18.00 Uhr, sowie nach telefonischer Vereinbarung

Informationen aus dem Rathaus

Rathaus und Bauhof bleiben am 12.06.2020 geschlossen

Die Gemeindeverwaltung und der Bauhof
bleiben am 12.06.2020 (Brückentag nach Fronleichnam)
geschlossen.

Streuoobstprojekt Hüttenberg

Streuoobstwiesen prägen das Landschaftsbild, sind Teil der Kulturlandschaft und Lebensraum zahlreicher Tier- und Pflanzenarten. Viele Streuoobstbestände befinden sich leider in einem schlechten Pflegezustand oder sind bereits verschwunden. Um diesen Trend aufzuhalten, startet nun das Streuoobstprojekt Hüttenberg.

Es handelt sich dabei um ein Gemeinschaftsprojekt der Landschaftspflegevereinigung (LPV) Lahn-Dill e.V. in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hüttenberg, den Obst- und Gartenbauvereinen und Naturschutzvereinen. Das Streuoobstprojekt Hüttenberg wird vom Bund und Land Hessen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ gefördert.

In der ersten Phase des Projekts werden in den nächsten Wochen und Monaten die kommunalen Streuoobstbestände und Magerwiesen erfasst und deren Zustand dokumentiert. Um genau kartieren zu können, müssen die Wiesen betreten werden.

Alle Privateigentümer oder Bewirtschafter von Streuoobstwiesen, die Interesse an Maßnahmen auf ihren Flächen haben, können sich bei der LPV melden. Auch diese Flächen können dann in die Förderung aufgenommen werden.

Mögliche Maßnahmen - auch für private Flächen - sind:

- Schnitte an den Obstbäumen,
- Nachpflanzungen auf bereits bestehenden Streuoobstflächen,
- Entbuschungen von Streuoobstbeständen und Magerwiesen und
- Entfilzung / Entmoosung von Magerwiesen.

Wenn Ihre Fläche aufgenommen werden soll, teilen Sie uns bitte die Gemarkung, Flurnummer, Flurstücksnummer per Mail (sander@lpv-lahn-dill.de) oder Telefon (0151 72 15 08 93) mit. Ihre Flächen werden dann im Rahmen des Projektes kartiert. Auf dieser Grundlage entwickelt die LPV Maßnahmenvorschläge. Das Projektgebiet umfasst zunächst die Gemarkungen Hörnsheim, Hoichelheim, Klein-Rechtenbach sowie den Bereich des Vogelschutzgebiets „Feldflur bei Hüttenberg und Schöffengrund“ im Westen der Gemeinde. Die anderen Gemarkungen sollen im zweiten Schritt kartiert werden. Das Interesse an Maßnahmen sammeln wir jedoch schon jetzt für **ganz Hüttenberg**. Für Hinweise zum Standort alter Sorten oder sonstige Informationen wären wir Ihnen sehr dankbar.

In den Sommermonaten werden Sortenportraits lokaler Obstsorten im Mitteilungsblatt der Gemeinde veröffentlicht. Im Herbst wird dann - sofern die Corona-Krise es zulässt - eine Infoveranstaltung zum Streuoobst-Projekt Hüttenberg stattfinden.

Die Landschaftspflegevereinigung
LPV Lahn-Dill e.V.



Foto: Reinhard Gicklhorn

Kultur

Buchtipp aus der Mediothek



Wirtschaft geht auch mensen- und umweltfreundlich

Christian Felber:

Gemeinwohlökonomie

Dieses Buch ist spannend für alle, die daran zweifeln, dass die derzeitige Wirtschaftsweise unserer Gesellschaft guttut. Aber auch für diejenigen, die sich mehr Mitwirkungsmöglichkeiten der Bevölkerung in unserer Demokratie wünschen - und noch nicht resigniert haben.

Christian Felber macht klar: Die Werte, die wir uns für gelingende

zwischenmenschliche Beziehungen wünschen, sind nicht vereinbar mit den Eigenschaften, die wir an den Tag legen müssen, um in der Wirtschaft erfolgreich zu sein.

Sein Schluss daraus ist, unseren Werten auch in der Wirtschaft Geltung zu verschaffen, um diesen Widersinn aufzulösen. Gemeinwohlorientierung muss zukünftig vom Staat gefördert werden und nicht mehr die Orientierung am privaten Gewinn, die uns allen derzeit die Folgekosten des Profitstrebens aufbürdet. Schon jetzt gibt es Unternehmen und Gemeinden, die sich - soweit das im Rahmen der gewinnorientierten Wirtschaft möglich ist - an Felbers Ideen ausrichten.

Felber entwickelt in seinem Buch auch, wie wir auf demokratischem Weg den Übergang in eine Wirtschaftsform schaffen können, die dann grundsätzlich nicht mehr auf Kosten von Mensch und Umwelt produziert.

Verfasser des Buchtipps:

Joachim Reinhardt, Hüttenberg-Weidenhausen

Dieses Buch kann in der Mediothek Hüttenberg kostenlos ausgeliehen werden.